

**Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am
17.02.2021 – öffentlicher Teil**

Datum: 17.02.2021

Zeit: 17:00 Uhr –17:52 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Thomas Neumann CDU
Frau Annett Polle CDU

SPD-Fraktion

Herr Christian Hartphiel SPD Vertretung für Herrn Jens Wittstock
Frau Susan Jahr SPD

AfD-Fraktion

Herr Hannes Gnauck AfD Vorsitzender
Herr Jens Kuschke AfD

Fraktion DIE LINKE

Frau Heike Heise-Heiland DIE LINKE
Frau Evelin Wenzel DIE LINKE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elisabeth Becker Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jörg Kath BLR

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Harald Engler BVB/Freie Wähler

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Martin Bastert
Herr Dr. Stephan Diller
Herr Jannis Scheel
Frau Diana Zwoch-Mempel

Verwaltung

Herr Frank Bretsch	1. Beigeordneter
Frau Jeannette Stockmann de Caro	Amtsleiterin Bildungsamt
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Bau und Liegenschaften

Schriftführer

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages
-------------------	---------------------

Gäste

Herr Jürgen Bischof	Direktor Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
---------------------	---

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Herr Andreas Meyer	CDU
--------------------	-----

SPD-Fraktion

Herr Jens Wittstock	SPD	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Harald Luxath	Vorsitzender Kreis-schulbeirat
--------------------	--------------------------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gnauck begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Gnauck gibt bekannt, dass elf stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Formen der Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport nach der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung

Herr Bretsch informiert, dass die Ausschuss- und Fraktionsvorsitzenden des Kreistages sich in der Beratung am 27.01.2021 mehrheitlich für die Durchführung der Ausschusssitzungen in Form von Videositzung ausgesprochen haben.

Am 03.02.2021 wurden Probevideositzungen für die vier beratenden Ausschüsse sowie den Jugendhilfeausschuss durchgeführt, um zu überprüfen, ob die Abhaltung der Ausschusssitzungen als Videositzung technisch realisierbar ist.

Die Verwaltung hat für den Test das Videokonferenzsystem „BigBlueButton“ bereitgestellt.

Im Ergebnis der Probevideositzung musste festgestellt werden, dass noch nicht alle Ausschussmitglieder über die technischen Voraussetzungen verfügen, um eine nach der Kommunalen Notlagenverordnung rechtssichere Durchführung des Ausschusses zu gewährleisten. Schließlich müssen alle Sitzungsteilnehmer während der Sitzung ständig und gleichzeitig durch Bild- und Tonübertragung an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen können.

Aus diesem Grund hat die Landrätin den Ausschussvorsitzenden empfohlen, Audiositzungen durchzuführen.

Seitens der Verwaltung wird in Abstimmung mit den betroffenen Kreistags- und Ausschussmitgliedern weiter daran gearbeitet, eine Ausschussteilnahme per Video zu ermöglichen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt auf Grundlage des § 4 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung, seine Sitzung am 17.02.2021 in Form einer Audiositzung gemäß § 7 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung durchzuführen. Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport weicht damit für diese Sitzung von seinem Grundsatzbeschluss vom 27.05.2020, Sitzungen als Präsenzsitzungen nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg durchzuführen, ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Gnauck teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 3.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Gnauck stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Formen der Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport nach der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 3.1 Anträge zur Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 11.11.2020 - öffentlicher Teil
5. Informationen
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen
8. Anträge
9. Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH über ein Orchesterangebot
BV/270/2021/1
10. Ausgleichszahlungen an vertraglich gebundene Unternehmen im Schülerspezialverkehr
BR/273/2021
11. Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Landkreises Uckermark für den Zeitraum 4. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2020
BR/025/2021

zu TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 11.11.2020 - öffentlicher Teil

Herr Gnauck informiert, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport (6. Wahlperiode) am 11.11.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 5: Informationen

Herr Gnauck teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Gnauck stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anfragen

Herr Gnauck informiert, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 8: Anträge

Herr Gnauck teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 9: Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH über ein Orchesterangebot
Vorlage: BV/270/2021/1

Herr Bastert fragt, ob die Uckermärkische Kulturagentur ihre Mitarbeiter aufgrund der Corona-Pandemie in Kurzarbeit geschickt hat. Falls ja, wie viele, seit wann und für wie lange ist die Kurzarbeit noch geplant. Des Weiteren möchte Herr Bastert wissen, ob es aufgrund der Kurzarbeit bereits Abgänge seitens der Mitarbeiter gegeben hat.

Herr Gnauck beantragt Rederecht für Herrn Jürgen Bischof, geschäftsführender Direktor der Uckermärkischen Kulturagentur.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Bischof informiert, dass die Musiker sich seit April 2020 in Kurzarbeit befinden. Für einzelne Auftritte im Sommer 2020 wurden einige Musiker aus der Kurzarbeit zurückgeholt. Diese sind seit November 2020 bis jetzt wieder in Kurzarbeit. Die Kurzarbeit wird solange andauern, wie ein Verbot für Auftritte der Musiker besteht. Bisher ist keinem Musiker gekündigt worden und bisher hat kein Musiker auf eigenen Wunsch hin das Orchester verlassen.

Frau Polle möchte wissen, ob es in anderen Landkreisen des Landes Brandenburg ähnliche Orchester wie im Landkreis Uckermark gibt. Des Weiteren fragt sie, welchen Anteil die geplante jährliche Förderung des Preußischen Kammerorchesters im Vergleich zum gesamten Kreishaushalt ausmacht.

Hinsichtlich der ersten Frage erläutert Herr Bischof, dass es im Land Brandenburg kein weiteres Orchester gibt, das mit dem Preußischen Kammerorchester als Orchester in Form einer gGmbH vergleichbar ist.

Herr Bretsch sagt eine schriftliche Beantwortung der zweiten Frage zu.

Frau Becker fragt, ob die Musiker nach Tarifvertrag bezahlt werden.

Herr Bischof teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Gründung des Orchesters 500.000 € zur Verfügung gestellt wurden, welche keine Vergütung nach Tarif ermöglichten. Die vorgesehene Erhöhung würde eine erhebliche Verbesserung bringen, die Vergütung würde dennoch unter dem Tarifniveau liegen.

Herr Hartphiel bedankt sich bei der Landrätin für die beabsichtigte Erhöhung der Dynamisierung im Vertrag mit der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH. Er bedankt sich weiterhin bei den Musikern, die dem Preußischen Kammerorchester trotz der schwierigen finanziellen Situation treu geblieben sind.

Herr Bastert fragt, ob beabsichtigt ist, die coronabedingt ausgefallenen Konzerte nachzuholen.

Herr Bischof bestätigt dies. Er weist jedoch darauf hin, dass bei einer weiteren Verlängerung des Auftrittsverbots die Zahl der nachzuholenden Konzerte zu groß wird, um tatsächlich alle ausgefallenen Konzerte nachzuholen. Es sollen nach Möglichkeit

alternative Konzerte angeboten werden. Bei einem Ausfall werden den Anrechtlern die Gelder erstattet.

Herr Bastert möchte erfahren, wie die Musiker während der Pandemie proben.

Herr Bischof teilt mit, dass die Musiker trotz Pandemie und Lockdown derzeit regelmäßig im Plenarsaal der Kreisverwaltung unter Berücksichtigung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen proben.

Herr Hartphiel fragt, wie viele Auftritte pro Jahr im Durchschnitt stattfinden.

Herr Bischof antwortet, dass die Zahl zwischen 110 und 120 Konzerten.

Frau Becker fragt, welche Personen neben den 12 Musikern finanziert werden müssen.

Herr Bischof erläutert, dass der Chefdirigent, fünf Mitarbeiter der Verwaltung sowie er selbst als Direktor zu den 12 Musikern hinzukommen. Regelmäßig müssen auch Aushilfen finanziert werden, die bei der Vor- und Nachbereitung von Konzerten hinzugezogen werden müssen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"1.

Der Kreistag stimmt dem als Anlage beigefügten Vertrag über die Förderung eines Orchesterangebots durch die Uckermärkische Kulturagentur zu.

2.

Der Kreistag genehmigt für das Haushaltsjahr 2021 die überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 53.070,00 € auf Basis des beigefügten Vertrages über die Förderung eines Orchesterangebots durch die Uckermärkische Kulturagentur."

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Ausgleichszahlungen an vertraglich gebundene Unternehmen im Schülerspezialverkehr

Vorlage: BR/273/2021

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Arbeitsstand zur Umsetzung des Beschlusses des Kreistages des Landkreises Uckermark (BV/177/2020) vom 23.09.2020 zur Gewährung von Ausgleichszahlungen an vertraglich gebundene Unternehmen im Schülerspezialverkehr zur Kenntnis.

zu TOP 11: Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Landkreises Uckermark für den Zeitraum 4. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2020

Vorlage: BR/025/2021

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Landkreises Uckermark zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen:

gez. Hannes Gnauck
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer